

Schietwetter



Gestern waren wir im Wald wie immer mit unseren Leuten, wollten eine ausgiebigere Runde gehen, weil sie am Tag zuvor etwas karg ausgefallen war. Es war in der Ferne zu sehen, dass eine dicke Wolke abregnete. Gut, dachten wir, dann können wir locker gehen.

Denkste!

Erst kommen ein paar Tropfen... Es wird wieder trocken. Dann kommen dicke Tropfen... Wir stellen uns unter Bäume. Frauchen hat einen kleinen Taschenschirm dabei. Viel kann der nicht abhalten.

Noch ca. 200 m. weiter und es kommt eine Husche mit dicken schweren Tropfen. Und es blitzt und kracht. Da hilft kein Baum mehr! Und wir mitten im Wald, in der Pampa!

Wir Hunde sind total verstört, besonders Gustel, die versucht, sich unter einem Holzhaufen einzubuddeln. Charly sucht Schutz zwischen Herrchens Beinen. Ich stehe voll im Regen, denn die Bäume und der kleine Schirm tropfen auch.

Unsere Leute mit ihrem kleinen Schirm, können uns so gut wie keinen Schutz bieten. Sie werden wie wir kladdenass...

Als wir schließlich unser Auto erreichen, scheint wieder die Sonne.

Nee, da sind wir dann auch nicht mehr gegangen. Ich habe ja noch mein Würstchen produziert, die anderen haben es sich verkniffen, es erst abends fabriziert.

Wir haben zuhause erst mal den Fön über das Fell bekommen und unsere Leute mussten sich auch komplett umziehen. Sowas ist uns lange nicht passiert!

Das musste ich Euch doch mal schnell erzählen.

Euer Timo

Karin Oehl

Pulheim, 25. Mai 2022